

Mellingen: Mit dem Ferienpass gingen Kindergarten- und Schulkinder auf spannende Entdeckungstour

Da kommt keine Langeweile auf

In den Frühlingsferien war beim Ferienpass wieder jede Menge Spiel, Sport und Wissenswertes geboten. Abgesagt werden musste coronabedingt einzig die Exkursion ins Kantonsspital in Baden.

Insgesamt 100 Kindergarten- und Schulkinder nahmen am Ferienpass des Gemeinnützigen Vereins Mellingen teil. Auch dieses Jahr wurde den Kids in den zahlreichen Kursen wieder ein spannendes Programm geboten. Für die einen ging es mit Birdlife (früher Natur- und Vogelschutzverein) hinaus in die freie Natur. Mit Lupe oder Feldstecher machten sich die Mini-Forscher auf die Suche nach kleinen und grossen Waldbewohnern. Tiere zur Anfassen warteten auf dem Nüeltschehof in Wohlenschwil. Hier durften im Hühnerstall Eier eingesammelt und natürlich die kleinen Käbblü und andere Tiere gestreichelt werden. Als Höhepunkt gab es dann – für viele zum ersten Mal überhaupt – ein Glas frisch gemolkene Milch, noch warm und direkt von der Kuh.

Die Feuerwehr Regio Mellingen freute sich wie jedes Jahr über besonders grossen Andrang: Einmal auf «Spritz»-tour mit dem Tanklöschzug – für viele immer noch ein Buben- oder Meitiltraum. Aber auch andere Berufe waren gefragt: Bei der Schreinerei Barnetta bastelten die Kinder beispielsweise tolle hölzerne Osternester und auf dem Areal der Gärtnerei Jenni und Partner durften die Kinder nach Herzenslust hämmern, pflanzen und sogar mit dem grossen Bagger in der Erde wühlen. Sport und Spiel kamen bei Ferienspass ebenfalls nicht zu kurz: Kubb spielen, biken, Volleyball, Unihockey oder sogar Curling waren geboten – und natürlich noch vieles mehr. Langweilig dürfte es jedenfalls keinem geworden sein. (ml)



Wer hätte gedacht, dass Gartenarbeit soviel Spass macht? Bei Jenni und Partner durften die ganz Kleinen sich sogar als Baggerfahrer betätigen und hatten sichtlich Spass dabei. Fotos: zVg



Bei Birdlife Mellingen erhielten die Kids Einblicke in das Leben grosser und kleiner Waldbewohner. (ml)



In der Curlinghalle Baregg durften die Teilnehmer in den ungewöhnlichen Wintersport hineinschnuppern. (gk)

Oberrohrdorf

Neue Verkehrsführung

Die Hauptbauarbeiten im Zentrumsbereich sind so weit fortgeschritten, dass der Verkehr ab dem 19. April wieder «normal» geführt werden kann. Die Einbahnverkehrsführung über den Ring wird aufgehoben.

Als nächstes werden die Einlenker in den Ring bei der Raiffeisenbank und bei der Kirche ausgeführt. Dafür wird der Ring für den Durchgangsverkehr gesperrt. Für den Anstösserverkehr wird die Zufahrt in einer ersten Phase über den Einlenker bei der Kirche umgeleitet, da der Einlenker bei der Raiffeisenbank für die Bauarbeiten gänzlich beansprucht wird. In einer zweiten Phase wird dies umgekehrt erfolgen.

Der Durchgangsverkehr bei den «Einlenker-Baustellen» wird einseitig geführt, gesteuert mit Lichtsignalanlagen. Da der Ring auch für den Bus gesperrt werden muss, sind für einzelne Linien prov. Haltestellen an der Niederrohrdorferstrasse vorgesehen. Bitte dazu die entsprechenden Infotafeln beachten.

Badenerstrasse

Der Baubereich bei der Badenerstrasse wird ab 19. April auf die andere Strassenseite verlegt. Die Verkehrsführung wird weiterhin mit der Baustellenlichtsignalanlage geregelt. Die Zufahrten in die Steigstrasse und den Grundacherweg werden ab der Badenerstrasse gesperrt. Die Zufahrten erfolgen über die Dorfstrasse / Hinterbächlistrasse.

Die Fussgängerverbindung entlang der Badenerstrasse muss über die Böhlstrasse – Brüggliacher umgeleitet werden.

Die Verkehrs- und Fussgängerführungen über den gesamten Baubereich müssen sporadisch dem Bauablauf angepasst werden. Es wird gebeten, diesbezüglich die entsprechenden Signalisationen und Anweisungen zu beachten. (gk)

Kunststoff-Sammlung

Nachdem die Einwohnergemeinderatsversammlung vom 1. Dezember 2021 «grünes Licht» für die Einführung einer Kunststoff-Sammlung gegeben hat, sind die vertieften Abklärungsarbeiten angegangen worden. Aufgrund dieser Abklärungen wird die separate Kunststoff-Sammlung in Zusammenarbeit mit der Firma Daetwiler Umweltservice AG organisiert. Mit dieser Firma besteht bereits eine Zusammenarbeit beim Sammeln von Papier, Karton und Kaffee kapseln. Am 25. Juni wird die erste Sammlung durchgeführt. (gk)

Neue Organisation für Forstrevier geplant

Die Ortsbürgergemeinden Bellikon, Killwangen, Oberrohrdorf, Remetschwil und Spreitenbach haben per 1. Januar 2008 einen Vertrag über die Führung des Forstreviers Heitersberg abgeschlossen.

Aufgrund von Hinweisen des Kantons hinsichtlich der Rechnungsführung muss die Organisationsform geändert werden. Die am Forstrevier beteiligten Gemeinden haben sich nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten dazu entschlossen, das Forstrevier neu als «öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt» zu führen. (gk)

Birrhard: Als Abschluss der Kantonsstrassensanierung wurden vier neue Ortseingangstafeln montiert

Ortseingangstafeln: moderner Auftritt

Sie sind zwei Meter gross und gut sichtbar. Nicht nur der Ortsname, sondern auch aktuelle Anlässe zeigen die vier Ortseingangstafeln an.

Die Tafeln sollten noch in der Amtszeit von Frau Gemeindeammann Ursula Berger eingeweiht werden. Vor fünf Jahren gab sie im Gemeinderat den Anstoss dafür. «Mit der Strassensanierung bot es sich an, die Ortseingangstafeln neu zu gestalten», sagt sie. Lieferverzögerungen und Corona führten dazu, dass in der Amtszeit von Berger kein Einweihungsfest mit der Bevölkerung durchgeführt werden konnte.

Die Betonfundamente für die Chromstahltafeln wurden zwar bereits im Dezember fertiggestellt. Die zwei Meter hohen und einen Meter breiten Tafeln wurden aber erst im März geliefert und anschliessend vom Bauamt montiert.



Die zwei Meter hohen Ortseingangstafeln sind nicht zu übersehen. Sie zeigen auch aktuelle Infos an. Fotos: zVg



Moderner Auftritt für Birrhard

Auch wenn die Einweihungsfeier Corona zum Opfer fiel, freut sich Ursula Berger über den neuen Auftritt von Birrhard an den Dorfeingängen. «Vor der Kantonsstrassensanierung war von Mellingen Richtung Birr die Dorfeinfahrt nicht gut ersichtlich. Mit den zusätzlichen «Schikanen» und den neuen Ortseingangstafeln hat

Birrhard einen Dorfcharakter erhalten.» Die vier neuen Dorfeingangstafeln sind modern und schlicht gestaltet. Nicht nur der Name des Dorfes ist enthalten, sondern auch ein 90 cm hohes und 65 cm breites Sichtfenster ist integriert. Hier werden Dorf anlässe und andere Infos gut ersichtlich angezeigt. Das Grundgerüst für

die Tafeln bildet eine Metallplatte. Sie ist ummantelt mit einem Chromstahlrahmen. «Die Dorfinfos sind deutlich besser zu sehen als früher», sagt Berger. «Die alten Hinweistafeln waren teilweise überwachsen. Es war an der Zeit sie zu ersetzen.» Gemeindeammann Daniel Knappe fügt an: «Die vier Eingangstafeln sorgen für einen schön

nen und kompetenten Auftritt des Dorfes. In den Fenstern wird immer etwas publiziert sein.» So werden unter anderem Hinweise an die Bevölkerung für Abstimmungen, Papiersammlungen, Dorf anlässe oder einfach nur ein «Grüezi in Birrhard» zu sehen sein.

Debora Gattlen

Wir haben ein gutes Auge für die passenden Farben.

NÜSSLIDRUCK

5507 Mellingen · 056 491 13 28 · www.reussbote.ch